

Verwaltungsgebäude des Schweizerischen Obstverbandes in Zug : 1949/50, Godi Cordes, dipl. Architekt, Zug ; und Jacques Schader, Architekt BSA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 39 (1952)

Heft 5: Geschäftshäuser

PDF erstellt am: 21.07.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30233>

Nutzungsbedingungen

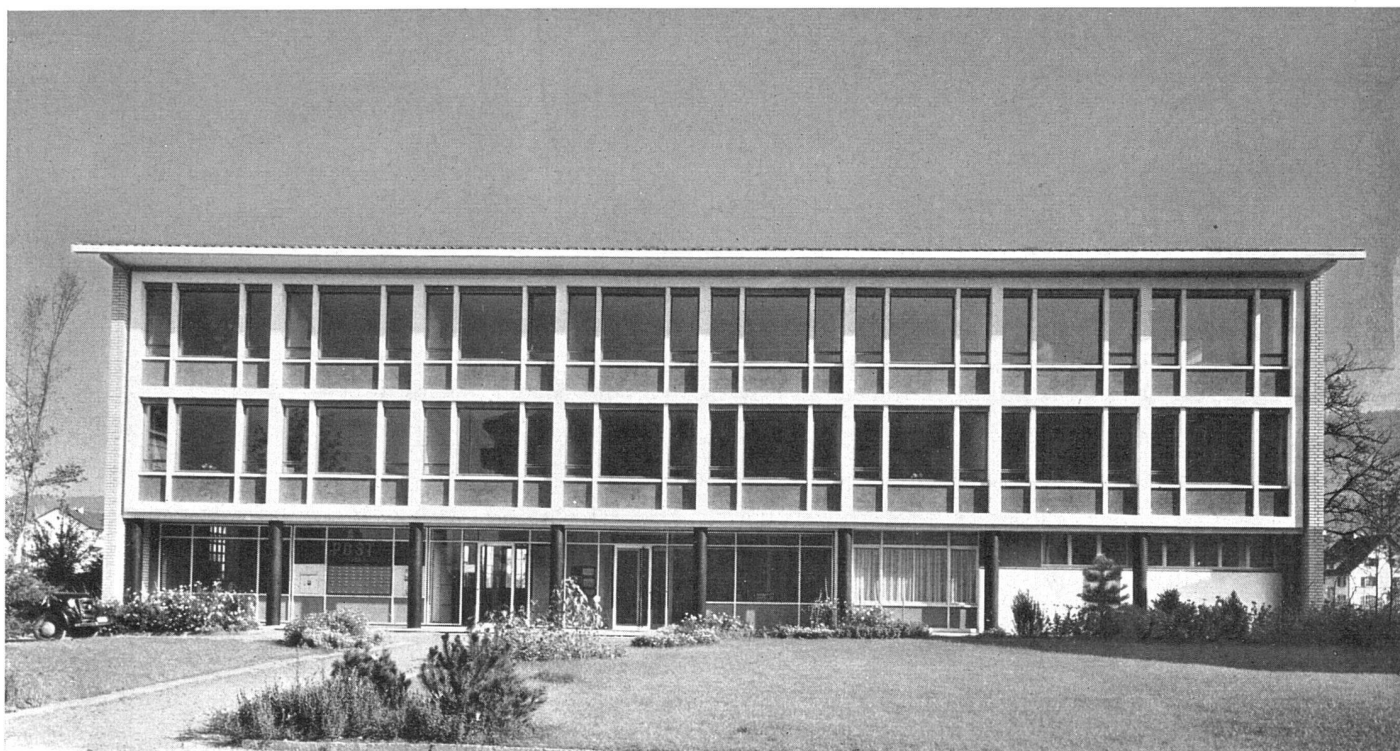
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht von der Straße. Betonraster und Kunststeinpfeiler weiß, Brüstungen in den Obergeschossen dunkelgrau, im Erdgeschoß helles Blaugrün, Säulen schwarz | Le bâtiment vu de la rue | View from street

Verwaltungsgebäude des Schweizerischen Obstverbandes in Zug

1949/50, Godi Cordes, dipl. Architekt, Zug, und Jacques Schader, Architekt BSA, Zürich

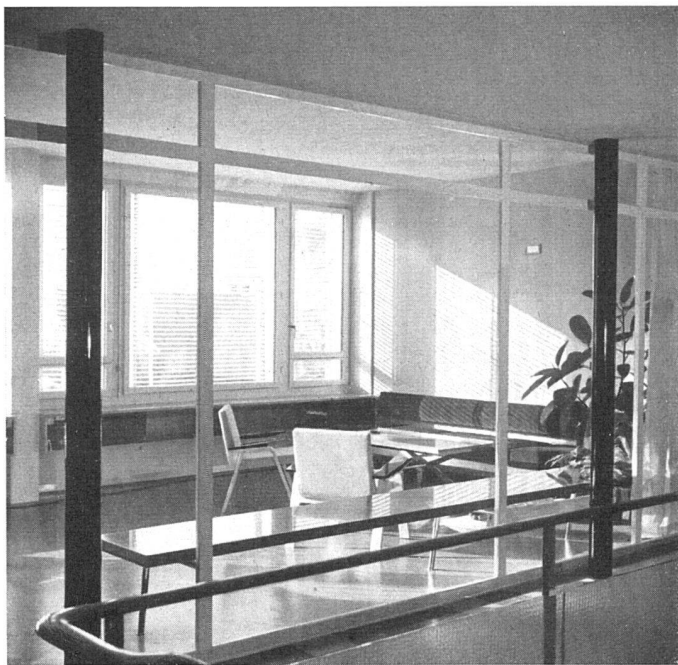
Situation und Raumprogramm: Das Gebäude liegt an der Hauptverbindungsstraße Zürich-Luzern-Gotthard. Die Lage an einer so verkehrsreichen Durchgangsstraße führte dazu, den Bau im Hinblick auf seine Zweckbestimmung von der Straße abzurücken. Auf diese Weise konnten die Arbeitsräumlichkeiten gegen allzu starke Lärmbeeinträchtigung durch eine dem Bau vorgelagerte Grünfläche abgeschirmt werden. In dem parallel zur Straße, in Nordsüdrichtung verlaufenden Baukörper sind die Büro- und Laborräume der Geschäftsstelle des Schweizerischen Obstverbandes sowie eine Postfiliale und eine Abwartwohnung untergebracht.

Grundrißgestaltung und architektonische Durchbildung: In der Grundrißdisposition wurde eine klare, möglichst geschoßweise Trennung der einzelnen Raumgruppen ihren Funktionen gemäß angestrebt. Im *Erdgeschoß* sind untergebracht: die Eingangspartie zu den Räumlichkeiten des Obstverbandes mit Haupteingang, Telephonzentrale und Anmeldung, Empfangshalle usw.; die Postfiliale mit separatem Eingang, Telephonkabinen, Schalterhalle, Postbüro; die Abwart- und Chauffeurwohnung mit vier Zimmern, Küche, Bad und separatem Eingang. Die beiden zweibündigen *Obergeschosse* sind reine Bürogchosse mit Ost- und Westlage der Büroräume. Im 1. Obergeschoß liegen Direktion, Sitzungszimmer und Sekretariate, im 2. Obergeschoß außer der Buchhaltungsabteilung die Laborräume und der Aufenthaltsraum für das Personal.

Die beiden Bürogchosse sind auf einem Büroeinheitstyp von 3,5 m Achsenabstand und 13,5 m² Grundfläche auf-

gebaut. Diese für ein Zweierbüro knappe Grundfläche mit einer Raumtiefe von nur 4,0 m wurde durch die Einrichtung einer Deckenheizungsanlage ermöglicht, die es erlaubte, den normalerweise von den Radiatoren beanspruchten Raum an der Fensterseite der Büros für den Einbau einer Korpusfront bis auf Simshöhe zu verwenden. Die der Grundrißdisposition zugrundeliegende geschoßweise Zusammenfassung einzelner Raumgruppen kommt auch in der äußeren Gestaltung durch Gliederung der Baumassen konstruktiv und optisch zum Ausdruck: die beiden Bürogchosse mit ihrem durchgehenden einheitlichen Betonraster von 3,5 m Achsendistanz heben sich klar von dem auf Säulen ruhenden, teilweise zurückgesetzten Erdgeschoß ab. Leider kam die von den Architekten vorgeschlagene Lösung mit Dachterrasse und zurückgesetztem Dachaufbau mit Sitzungszimmer und Personalaufenthaltsraum nicht zur Ausführung; sie wäre im kubischen Aufbau richtiger und architektonisch befriedigender ausgefallen.

Konstruktive Angaben und Farbgebung: Eisenbetonkonstruktion, tragend sind nur die Längswände; freie Unterteilbarkeit in der Querrichtung. Fassadenraster Sichtbeton weiß gestrichen; Unterteilung der Rasterfelder durch vorgefabrizierte weiße Kunststeinpfeiler und -fensterbänke. Brüstungsfelder dunkelgraue vorgefabrizierte Kunststeinplatten. Stirnfassaden graues Kalksandstein-Sichtmauerwerk. Bürofenster Holz, dunkelgrüner Anstrich. Eingangsfront im Erdgeschoß Metall, weiß gestrichen, Brüstungsfelder Eternit in hellem Blaugrün, schwarze Kunststeinsäulen.



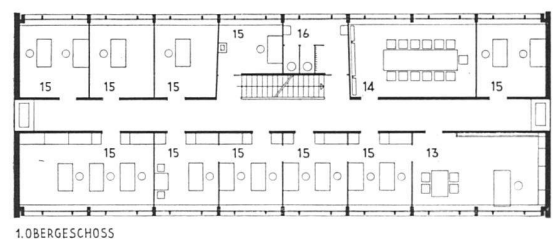
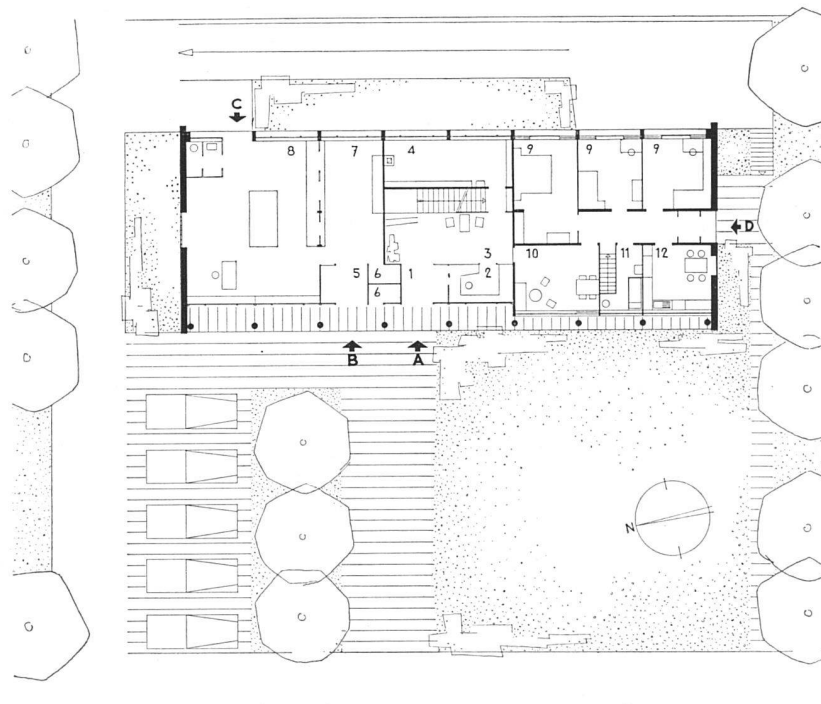
Blick vom Korridor im 2. Obergeschoß in den Personal-Aufenthaltsraum. Säulen schwarz, Korridordecke hellgelb | Salle de séjour du personnel vue du corridor du second étage | View from corridor second floor into recreation room
Photos: Räber, Zug



Korridor und Treppe im 1. Obergeschoß. Bodenbelag schwarze und hellgraue Asphaltplatten, Wände weiß, Decke hellblau. Treppengeländer mit schwarzem Handlauf und roten Stützen | Corridor et escalier, au premier étage | Corridor and staircase in first floor

Grundrisse 1:250 | Plans | Ground-plans

- | | | | |
|------------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------------|
| A Eingang Obstverband | 3 Halle | 9 Schlafzimmer | 15 Büros |
| B Eingang Postfiliale | 4 Arbeitsraum Abwart | 10 Wohnzimmer | 16 Toiletten |
| C Diensteingang Postfiliale | 5 Windfang | 11 Bad | 17 Kochnische |
| D Eingang Abwartwohnung | 6 Telephonkabinen | 12 Küche | 18 Personal-Aufenthaltsraum |
| 1 Windfang | 7 Schalterhalle | 13 Direktion | 19 Laborräume |
| 2 Telephonbüro und Anmeldung | 8 Postbüro | 14 Sitzungszimmer | 20 Büros, Labor |



Blick vom Telefon- und Empfangsbüro durch die Halle und in den Windfang vorne links. Boden und Treppe schwarzer Kunststein, Wand links blaugrün. Decke aus schmalen naturfarbenen Ulmenholzriemen. Möbelbezugsstoffe gelb und dunkelgrau | Le hall et (à gauche) l'entrée vus de la réception | The hall and entrance (left) seen from telephone and reception room



Direktionszimmer im 1. Obergeschoß. Möbel Ahorn und Ulme, Bodenbelag grauer Spannteppich | Bureau directorial au premier étage | Management in upper storey

Photos: Rüber, Zug



- 1 Eisenbetondecke mit Deckenheizung System Crittal
- 2 Lamellenstoren mit Blechverkleidung
- 3 Kunststeinpfeiler, weiß
- 4 Kunststeinbank, weiß
- 5 Vorfabriziertes Brüstungselement in dunkelgrauem Kunststein mit 3 cm Korkisolierung
- 6 Eingebaute Fensterkorpusse
- 7 Runde Kunststeinsäulen, schwarz
- 8 Linoleumbelag
- 9 Schwimmender Unterlagsboden
- 10 Tile-Tex-Plattenbelag
- 11 Schlackenbeton mit Überzug
- 12 Heruntergehängte Decke aus Tischlerplatten, 10 mm stark
- 13 Eingebaute Circline-Beleuchtungskörper mit Metallraster
- 14 Heruntergehängte Rabitzdecke
- 15 Eingebaute Circline-Beleuchtungskörper mit Mattglas
- 16 Eingangsfront in Metallkonstruktion
- 17 Heruntergehängte Decke aus Ulmenriemen, 6 cm breit
- 18 Fluoreszenzlampe
- 19 Geöffneter Fensterflügel
- 20 Schreibmaschine

Querschnitt durch Büro 1:70 | Coupe des bureaux | Cross-section through office

